



Max Liebermann

Lithographie zum Buch „Ruth“

## AUS DEM PROPYLAEN-VERLAG

Im Dezember wird zur Ausgabe gelangen „Das Buch Ruth“ mit Original-lithographien von Max Liebermann. Diese stimmungsvolle biblische Novelle ist in einem besonders großen Grad der Lutterfraktur von Jakob Hegner in Hellerau bei Dresden gedruckt worden. 50 Exemplare wurden auf schweres Japan-Papier abgezogen und von Ulber in Berlin mit der Hand in bestes Saffianleder gebunden. (Preis: M. 300.—) Weitere 150 Exemplare sind auf Büttenpapier gedruckt und in Halbleder gebunden. (Preis: M. 125.—) Die Lithographien waren den sorglichen Händen Dannenbergers (M. W. Lassally, Berlin) anvertraut. Der Künstler hat die ganzseitigen Blätter beider Ausgaben handschriftlich signiert.

Von Emil Orlik erscheint ein schmaler Sammelband mit dem anspruchslosen Titel „Kleine Aufsätze“, Max Slevogt zugeeignet und eingeleitet von Moritz Heimann. „Ohne Dampf und Krampf“ sind hier ein paar Themen behandelt, die ihren Gegenstand in unverzerrtem Lichte zeigen und auch dem Sachspezialisten noch ein Licht aufzustecken vermögen. Da ist ein Aufsatz über die Physiognomie Beethovens und einer über Leibnizens Bildnisse, Bemerkungen über den Farbenholzschnitt in Japan und über chinesische Farbendrucke, über Photographie und über moderne Opernausstattung, ein lyrisches Intermezzo über